

Der irische Botschafter Dr. Nicholas O'Brien

besucht die Irlandklasse an der GWRS

Am 18. November 2021 besuchte der Botschafter der Republik Irland, S. E. Dr. Nicholas O'Brien, die GWRS Villingendorf. Hierbei erhielt er nach seinem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Villingendorf von Bürgermeister Marcus Türk einen Saier als Geschenk überreicht.

Tief beeindruckt zeigte sich der Botschafter der Republik Irland, Dr. Nicholas O'Brien bei seinem Besuch der Irlandklasse an der GWRS Villingendorf. Die vielschichtige pädagogische Konzeption überzeuge nachhaltig, so der Botschafter. Nach einem schwäbischen 3-Gänge-Menü zeigen die Siebtklässler dem Diplomaten und dem kleinen Gästekreis, was sie zu leisten in der Lage sind.

Mit einem schwäbischen 3-Gänge-Menü wurde der irische Botschafter Dr. Nicholas O'Brien an der Grund- und Werkrealschule Villingendorf begrüßt. Bei Flädlesuppe, Maultaschen und Kirschtörtchen informierte sich der Botschafter aus Berlin über das langjährige und preisgekrönte Unterrichtsprojekt der „Irlandklasse“ und ließ es sich auch nicht nehmen, den jungen Köchen in der Schulküche in die Töpfe zu schauen.





Foto: Alle Bilder: GWRS

Die vielschichtige Konzeption des Projekts stellten die Schülerinnen und Schüler selbst vor und zeigten dabei ihre guten Englischkenntnisse. Geld erwirtschafteten für die große Reise in der Schülergenossenschaft, Unterricht handlungsorientiert erfahren, personale und soziale Kompetenzen schärfen und als Team zusammenwachsen, all dies wurde humorvoll dargestellt und mit einer Bilderschau vergangener Trips nach Irland gekrönt. Umrahmt wurde das kurzweilige Programm von der irischen Englischlehrerin Lynda Cullen, begleitet von Schülerinnen aus den Klassenstufen 7-9 sowie Christian Martin. Der Teufelsgeiger der Gruppe „Cuckoo“ war eigens aus Frankfurt angereist.

Coronabedingt kam zur Feierstunde anlässlich des Besuchs von Nicholas O'Brien nur eine kleine, aber illustre Gästeschar zusammen. Neben den Elternvertretern der GWRS, Birgit Bruhns und Jan C. Rolli und dem Landeselternbeiratsvorsitzenden Michael Mittelstaedt, erschienen Fördervereinsvorsitzende Simone Drossel, Bürgermeister Marcus Türk und als Vertreter des Gemeinderats Karl-Heinz Wachter sowie auch die Vertreter der Kammern, Wolf-Dieter Bauer und Raimund Kegel. Für die Schulaufsicht waren Susanne Cortinovis-Piel vom Staatlichen Schulamt Donaueschingen, Simone Langendorf vom Kultusministerium sowie Schulpräsident Thomas Hecht vom Regierungspräsidium Freiburg zugegen. Clíodhna Reynolds als Lehrerin der Lernbrücken in Villingendorf gab sich ebenso die Ehre wie der Landtagsabgeordnete Daniel Karrais.

Schulleiter Rainer Kropp-Kurta versuchte sich mit einer Begrüßung auf irischer Sprache und blickte zurück auf die Wurzeln des Projekts im Schuljahr 2008/09. Es sei eine wahre Ehre, den hohen Besuch an der GWRS begrüßen zu dürfen. Dem schloss sich Bürgermeister Marcus Türk in seinem Grußwort an und verwies auf zahlreiche irische Einflüsse in seinem Leben wie in der Gemeinde Villingendorf. Lobende Worte fand Schulpräsident Thomas Hecht, der von einem Leuchtturmprojekt der Handlungsorientierung sprach.

Schließlich zeigte sich Botschafter Nicholas O'Brien selbst tief bewegt, auf seine vorbereitete Rede verzichtete er. Er sei davon ausgegangen, eine Schule vorzufinden, bei der Klassen ihre Landschulheimaufenthalte in Irland verbrächten. Vorgefunden habe er jedoch eine enthusiastische und lebendige Schulgemeinschaft, die viel mehr als das leisten würde. Die Kompetenzen der durchschnittlich zwölfjährigen Schüler seien bemerkenswert. Er wünschte den Jugendlichen, dass Reisen ins Ausland im kommenden Jahr wieder möglich werden und auch die „Corona-Jahrgänge“ ihre Trips nachholen können. Die jetzige Klassenstufe 10 darf sich indes auf einen Empfang an seiner Botschaft im Juli 2022 freuen.

